



Bestens besucht: Das Siedlerfest legt nach elfjähriger Pause einen tollen Neustart hin zieht das Publikum in Scharen an.

BILDER: LENHARDT

Ein Traditionsevent kehrt zurück

Siedlerfest: Das Comeback nach elf Jahren im Siegelhain wird zur Erfolgsstory

Von Volker Widdrat

Elf Jahre lang war das beliebte Siedlerfest des Männergesangsvereins Eintracht im Siegelhain Geschichte gewesen. Jetzt wurde die gesellige Veranstaltung mit Musik, deftigen Speisen und erfrischenden Getränken wieder ins Leben gerufen. Juniorchefin Helene Schmitt vom gleichnamigen Gemüsehof kannte die berühmte Fete von früher nur von Bildern. Kunden hatten immer wieder davon erzählt, auch der Opa hatte mit vielen Erinnerungen berichtet. Und die Hockenheimer haben ihr Siedlerfest ohnehin vermisst.

Der Neustart ist gelungen, man kann es nicht anders sagen. Die Leute kamen wieder in Scharen. Auch zu der 90er-Party am Samstagabend. Gut 800 Feiernde waren da, manche sogar im richtigen Outfit des damaligen Jahrzehnts. Bald musste auch neue Verpflegung rangeholt werden. Die Band „Neon – Kids of the 90s“ hat zu ihrem Live-Auftritt in der Tabakhalle mit bekannten Hits ein. DJ Marcel la Dous sorgte danach bis zum Morgengrauen für grandiose Stimmung.

Das Siedlerfest stand schon früher vier Jahrzehnte lang im Mittelpunkt, von Anfang an auf dem im Jahr 1959 von Familie Christ erbauten Hof. Anfangs wollte man nur ein bisschen feiern, aber bald war das

Schlachtfest des Männergesangsvereins Eintracht fest im Hockenheimer Terminkalender verankert. Wellfleisch und Sauerkraut waren nicht mehr wegzudenken.

Bei den Wurzeln bleiben

„Wir wollten deshalb bei den Wurzeln bleiben“, meinte Helene Schmitt. Das Wellfleisch war schnell aus, das Sauerkraut ging schon vorher zur Neige. Aber es gab ja noch andere Möglichkeiten der Verpflegung. Der Lupikuss-Foodtruck hatte vegane BBQ-Burger und Döner sowie Bubble Tea im Angebot. Das Wohnwagen-Café von Conny und Moritz bot leckere Waffeln an. Die Reservistenkameradschaft Schwetzingen-Hockenheim, die schon den Samstag über bei der Hoggemer Höfe-Tour auf dem Gemüsehof vertreten war, hatte die Linzertorte als erstes ausverkauft. Es gab aber noch Frankfurter Kranz, Streuselkuchen und Sandkuchen zum Kaffee. Am liebsten platzierte Imbiss waren Currywurst und Pommes zu haben. Über dem Siegelhain bauten sich zwar dunkle Wolken auf, aber es blieb den Nachmittag über trocken.

Zum Frühschoppen brachte der Männergesangsverein Eintracht einige Lieder zu Gehör. Anschließend war die Musikkapelle „Blauen Husaren“ unter der Leitung von Svenja Keller dran. Hits wie „Griechischer

Wein“ von Udo Jürgens fehlten da nicht. Da stieg die Stimmung in der Scheune schnell an. Bei der Essensausgabe bildeten sich lange Schlangen. Und am frühen Nachmittag nahm der Besucherstrom noch zu.

Die Parkplätze auf der Wiese reichten gerade so aus. Die Fahrradabstellplätze waren immer gut belegt.

Der alte blaue Lanz-Bulldog begrüßte die Gäste am Hofeingang. Hinter der Scheune war eine Schlep-

per-Flotte ausgestellt. Die Palette reichte vom kraftvollen John Deere 6R 250 bis zum kompakten und wendigen 6090 M.

Bobbycar-Traktoren

Die Landtechnik-Firma Schwarz aus Sinheim präsentierte Rasentraktoren und Aufsitzpflegemaschinen für jeden Einsatz. Die kleineren Bobbycar-Versionen der grün-schwarzen Traktoren waren stets von den jüngsten Besuchern belegt. Denn der Familienbetrieb Schmitt bietet auch immer etwas für Kinder. Die Kleinen konnten Setzlinge einpflanzen und mit nach Hause nehmen. Es gab einen Flohmarkt für Kinderkleidung und das Erzieherinnenteam der Heinrich-Bossert-Kindertagesstätte bot Kinderschminken. Schmetterling und Katze waren die beliebtesten Motive, gefolgt von Tiger, Pirat und Prinzessin.

Wer wollte, konnte etwas über Feld und Flur und die Landwirtschaft in Erfahrung bringen. Auf Schautafeln war viel Wissenswertes zu lesen. Etwa, dass auf den Feldern zehn Getreidearten in Hunderten Sorten wachsen.

Die wichtigsten für unser Brot sind unter anderem Weizen, Dinkel, Roggen und Hafer. Am Sonntagabend wurde klar: Das Siedlerfest im Siegelhain ist nicht mehr nur Geschichte. Es lebt wieder!



Helene Schmitt begrüßt die vielen Gäste beim Siedlerfest.



Christopher Kuppinger bereitet die Teller mit Wellfleisch vor.

Fairer Handel wird weiterhin großgeschrieben

Lokale Agenda: Hockenheim behält für zwei weitere Jahre den Titel Fairtrade-Stadt

Bereits seit 2019 steht Hockenheim nicht nur für Rennsport, sondern auch für fairen Handel und Nachhaltigkeit. Denn: Schon seit vier Jahren ist Hockenheim Fairtrade-Stadt und darf diesen Titel nun für weitere zwei Jahre tragen. Der Titel Fairtrade-Stadt wird für zwei Jahre vergeben. Nach Ablauf dieser Zeit prüft Fairtrade Deutschland, ob nach wie vor alle Kriterien erfüllt werden.

„Ich bin stolz auf das Engagement der zahlreichen Fairtrade-Partner sowie der Steuerungsgruppe hier in Hockenheim. Gemeinsam machen wir uns lokal für fairen Handel stark und setzen damit ein Zeichen für eine faire und sozial gerechte Welt. Indem die Partner fair gehandelte Produkte in ihrem Sortiment integrieren, haben Kundinnen und Kunden die Wahl und können etwas in der Welt bewirken“, freut sich Oberbürgermeister Marcus Zeitler über die Rezertifizierung als Fairtrade-Stadt.

Beteiligung einfach

Auch Elke Schollenberger, Mitglied der lokalen Steuerungsgruppe für die Fairtrade-Stadt, zeigt sich erfreut: „Die Beteiligung Hockenheimer Akteure steigert sich von Jahr zu Jahr. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, denn ihr Einsatz macht Hockenheim erst zur Fairtrade-Stadt. Die Schwelle, sich bei dieser Aktion zu beteiligen, ist sehr niedrig. Wer sich beteiligen möchte, muss

nur zwei fair gehandelte Produkte in seinen Arbeitsalltag oder seine Produktpalette integrieren. Machen Sie mit, gemeinsam können wir wirklich etwas bewirken.“

Bei Fragen rund um die Fairtrade-Partner der Stadt oder auch für Infos über eine Mitgliedschaft können sich Interessierte per Mail an fairtrade@hockenheim.de wenden oder sich unter www.hockenheim.de informieren.

Kampf gegen Armut

Wieso Fairtrade? Die Ziele von Fairtrade entsprechen denen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung. Es geht um die Bekämpfung von Armut, um nachhaltigen Konsum, faire Arbeitsbedingungen, um Geschlechtergerechtigkeit und Menschenwürde.

All diese Themen lassen sich auch in Hockenheim umsetzen, indem bei der Kaufentscheidung die Überlegung eine Rolle spielt, ob ein Produkt unter fairen Bedingungen hergestellt worden ist oder nicht. Jeder Verbraucher kann mit seinem Kauf diese Wahl treffen.

Die Gewerbetreibenden in Hockenheim unterstützen die Bewegung. 59 Kooperationspartner konnte das Fairtrade-Team in den vergangenen vier Jahren gewinnen.

Die Unterstützerliste umfasst unter anderem Einzelhändler, Sport- und Wellness-Einrichtungen, Parteien, Vereine, Schulen, Kindergär-



Oberbürgermeister Marcus Zeitler und Elke Schollenberger von der Lokalen Agenda freuen sich über die Rezertifizierung zu zwei weiteren Jahren als Fairtrade-Stadt.

BILD: STADTVERWALTUNG HOCKENHEIM

ten, Kirchengemeinden, Gastronomen und verschiedene Dienstleister. Die Steuerungsgruppe Fairtrade kümmert sich nicht nur um die Fairtrade-Partner, sondern organisiert darüber hinaus eine Vielzahl an zum Thema passenden und regelmäßigen Veranstaltungen.

So finden beispielsweise Kleider-tauschpartys statt, bei denen gut erhaltene Kleidungsstücke gegen neue Lieblingsstücke eingetauscht werden können und so die Umwelt und das Klima geschont werden. Denn bei der Herstellung von Kleidungsstücken fällt jede Menge CO₂ an.

Auch Filmabende nebst informativen und interessanten Vorträgen zu Themen rund um Fairtrade werden angeboten. Aktuelle Veranstaltungen finden Interessierte im Veranstaltungskalender der Stadt auf deren Homepage unter www.hockenheim.de. zg

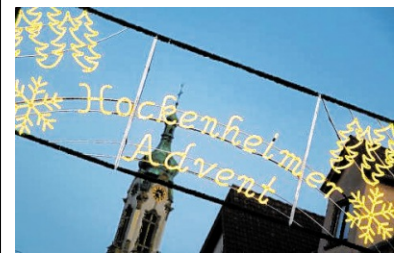
Anmelden zum Advent

HMV: Planungen für Weihnachtsmarkt laufen

Auch wenn die Temperaturen nicht darauf schließen lassen, beginnt in gut drei Monaten wieder die vorweihnachtliche Zeit und damit auch der Hockenheimer Adventsmarkt auf dem festlich geschmückten Marktplatz in Hockenheim. Aus diesem Grund können sich interessierte Standbetreiber ab sofort als Anbieter von kunsthandwerklichen Weihnachtsartikeln, wie Holzschnitzwaren, Weihnachtsschmuck und -kränzen, Töpfer- oder Wollwaren und Ähnlichem bewerben.

Ebenso kann man sich für das gastronomische Angebot anmelden. Eigene Zelte, Hütten oder Verkaufstände sind nicht zugelassen. Alle Informationen wie wann, wo oder Standgebühren sowie die Anmeldeformulare sind auf der Homepage des Hockenheimer Marketing Vereins (HMV) unter www.hockenheimer-marketing-verein.de, der Veranstalter dieser Brauchtumsveranstaltung ist, zu finden. zg

Die Anmeldung mit Angabe des Warenangebotes und einem Produktfoto ist bis spätestens 20. September an info@hockenheimer-marketing-verein.de zu senden.



Der Advent wird geplant. BILD: LOURENCO

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegen Prospekte folgender Firmen bei: SWR Familienfest Segmüller, Mannheim, Seckenheimer Landstraße 252-256. Einem Teil der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Firma Teppich Galerie Ilvesheim, Ilvesheim, Schlossstraße 30 bei.

Aktuelle Prospekte Online!
schwetzingen-zeitung.de/prospekte

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! An diesem Montag, 28. August, feiert Ella Geier ihren 85. Geburtstag und Klaus Langlotz seinen 70. Geburtstag.
Apothekennotdienst. Neue Apotheke, Ketsch, Eppelheimer Straße 1, Telefon 06202/68900.

Beratung für Behinderte

Inklusion: Bamberger, Sturm und Marquardt informieren

Der nächste Termin der Schwerbehindertenberatung mit Andreas Sturm, Mitglied im Landtagsausschuss für Soziales und Gesundheit sowie Sprecher für Menschen mit Behinderungen, findet am Donnerstag, 31. August, von 14.30 bis 16 Uhr in der Rathausstraße 2 in Hockenheim statt.

Sturm hat zwei Experten an seiner Seite: Rudi Bamberger, Behindertenbeauftragter der Gemeinde Brühl, und Robert Marquardt, ehemaliger Verwaltungsfachangestellter beim Versorgungsamt Heidelberg.

Bei der Sprechstunde gibt es Informationen zum Schwerbehindertengesetz, Auskünfte zur Antragstellung oder eine Weitervermittlung an die richtige Stelle. zg

Eine Anmeldung ist unter Telefon 0711/20 63 83 10 oder via E-Mail an andre-as.sturm@cdu.landtag-bw.de erforderlich.